

2669/AB XXI.GP

Eingelangt am: 04.09.2001

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2739/J betreffend Organisationsberatung, welche die Abgeordneten Karl Öllinger und Genossen am 12. Juli 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Aufbauend auf den Vorarbeiten des in allen Bundesministerien durchgeführten Projektes zur budgetorientierten Verwaltungsreform durch das Beratungsunternehmen Arthur Andersen hat das BMWA eine ressortspezifische Strukturreform eingeleitet. Ziel ist die Erstellung eines umsetzungsorientierten Reorganisationskonzeptes, mit dem der organisatorische Aufbau und die Arbeitsabläufe in der Zentralleitung neu gestaltet werden. Damit soll auf die inhaltlichen Herausforderungen und die Managementanforderungen in der aktuellen Wirtschaftspolitik, die erfolgten bzw. bevorstehenden Ausgliederungen sowie die bundesweit zwingenden Vorgaben zur Personalreduktion und Budgeteinsparung optimal reagiert werden können.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Mitarbeiter des Beratungsunternehmens Managementzentrum St. Gallen (MZSG) haben bisher mit der Personalvertretung, mit Mitarbeitern des Kabinetts des Herrn Bundesministers, mit allen Sektions- und Gruppenleitern sowie mit einer Reihe von Abteilungsleitern und zahlreichen weiteren Mitarbeitern Einzelgespräche geführt. Bei den Gesprächen handelt es sich um einen laufenden Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist. Der persönliche Kontakt zwischen Mitarbeitern des BMWA und dem Beratungsunternehmen wird laufend nach Bedarf oder Wunsch beider Seiten erweitert.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit besteht aus zehn Sektionen. Über die künftige Zahl der Sektionen kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden, da die Arbeiten zur Erstellung entsprechender Vorschläge noch nicht abgeschlossen sind.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

In der Zentraleitung des BMWA sind derzeit 1.181 Personen beschäftigt (Stand 1. Juli 2001). Der künftige Personalstand orientiert sich zunächst an den allgemeinen Einsparungsvorgaben der Bundesregierung, nach denen der Personalstand in den nächsten Jahren um ca. 2,5 % zu reduzieren ist. Welche Änderungen im Personalstand sich darüber hinaus aus den Vorschlägen des MZSG ergeben werden, kann erst nach Vorliegen dieser Vorschläge abgeschätzt werden. Ein darüber hinausgehender Personalabbau ist nicht im Auftrag an das Beratungsunternehmen enthalten.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Der Auftrag an das MZSG wird mit der Pauschalsumme von ATS 1.690.000,00 (EURO 122.817,09) zuzüglich 20% Mehrwertsteuer honoriert.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Zur Information der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurde das „Team Kommunikation“ eingerichtet, das die Mitarbeiter über Intranet und durch „Newsletters“ laufend über Ziele und Fortschritt des Projektes informiert. Eine begleitende Intranet - plattform mit Postfach für alle Mitarbeiter ermöglicht die interaktive Kommunikation. Darüber hinaus ist die Personalvertretung in die Reformdiskussion eingebunden. In allen Sektionen haben mittlerweile spezielle Informationsveranstaltungen zum Projekt stattgefunden. Nach Vorliegen der Reformvorschläge können die Mitarbeiter in einer Projektmesse weitere Informationen einholen.